

Netzanschluss dezentraler Erzeugungsanlagen an das Niederspannungsnetz der Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG

Checkliste: anschluss- und vergütungsrelevante Unterlagen

Dokument	einzureichen bis	erledigt am
Formular "Netzanschlussanfrage"	Antragstellung: Spätestens 4 Monate vor geplantem Netzparallelbetrieb der Erzeugungsanlage	
Lageplan mit Flurstücknummer, aus dem die Bezeichnung und die Grenzen des Grundstücks sowie der Aufstellungsort der Erzeugungsanlage hervorgehen (M 1:1.000)	Antragstellung	
Formular "Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers"	Antragstellung falls Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer	
Formular "Datenblatt Erzeugungsanlage"	Antragstellung	
Konformitätsnachweis der Erzeugungseinheit einschließlich Prüfbericht (z. B. Konformitätsnachweis des PV-Wechselrichters)	Antragstellung	
Konformitätsnachweis des Netz- und Anlagenschutzes einschließlich Prüfbericht	Antragstellung	
Formular "Übersichtsschaltplan": Einpolige Darstellung der Kundenanlage ab Netzanschluss mit den Daten der eingesetzten Betriebsmittel inkl. der Anordnung der Mess- und Schutzeinrichtungen sowie der Anordnung der Zählerplätze (auch dezentrale Zählerplätze)	Antragstellung	
Formular "Auftrag zur Erstellung eines Messkonzeptes": Angabe des Einspeisewilligen zum gewünschten Einspeisekonzept (Voll- oder Überschusseinspeisung) und zum Messstellenbetreiber	Antragstellung	

Die Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG wird eine Netzanschlussbewertung durchführen und spätestens nach 8 Wochen nach Einreichen der vollständigen Antragsunterlagen den technisch und wirtschaftlich günstigsten Netzverknüpfungspunkt und einen Zeitplan für die Herstellung des Netzanschlusses übermitteln.

Formular "Sicherstellung der Netzanschlusskapazität": Werden Netzausbaumaßnahmen seitens der Energienetze Mittelrhein erforderlich, wird dies in der Netzanschlusszusage mitgeteilt; Kosten einer Netzausbaumaßnahmen werden von der Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG getragen; die Netzausbaumaßnahme sind vom Einspeisewilligen zu beantragen; den Abschluss der Netzausbaumaßnahmen (uneingeschränkte Einspeisung der Erzeugungsanlage möglich) wird die Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG dem Einspeisewilligen mitteilen	6 Monate vor dem geplanten Netzparallelbetrieb	
Kopie der schriftlichen Registrierungsbestätigung der PV-Anlage bei der Bundesnetzagentur	nach EEG-konformer Inbetriebnahme der PV-Anlage	

Die Registrierungsbestätigung gilt als Nachweis über die erfolgte Anmeldung der PV-Anlage bei der Bundesnetzagentur durch den Anlagenbetreiber. Ungeachtet der Ausführung des technischen Netzanschlusses gilt das Meldedatum als Inbetriebnahme der PV-Anlage und ist somit Berechnungsgrundlage der EEG-Einspeisevergütung.

Wenn Messstellenbetrieb durch die Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG: Formular "Auftrag zur Montage einer Zählleinrichtung"	spätestens 5 Werktage vor geplantem Netzparallelbetrieb	
Formlose Inbetriebsetzungsanmeldung der Erzeugungsanlagen mit Angabe des Datums des geplanten Netzparallelbetriebes der Erzeugungsanlage	spätestens 5 Werktage vor geplantem Netzparallelbetrieb	

Die Inbetriebsetzung einer Erzeugungsanlage ohne Zustimmung der Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG kann die Sicherheit des Netzbetriebes und die Spannungsqualität im Netz gefährden und ist nicht zulässig.

Formular "Inbetriebsetzungsprotokoll Erzeugungsanlagen"	nach erfolgreicher Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage	
---	--	--

Nach Vorlage sämtlicher, vollständig ausgefüllter Unterlagen wird die Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG dem Anlagenbetreiber den Einspeisevertrag zusenden.